



Pratteln, 8. Dezember 2009

POSTULAT

Velostation beim Bahnhof Pratteln

Schon mehrfach musste der Gemeinderat zu parlamentarischen Vorstössen im Zusammenhang mit den prekären Veloparkplatzverhältnissen am Bahnhof Stellung nehmen. Es seien hier die Geschäfte 2386 und 2504 genannt. Leider konnte aber die Exekutive, aus verschiedenen Gründen, keine wirklich befriedigende Lösung vorlegen!

Deshalb sind nun dringend neue Ideen und Denkansätze nötig, die ich mit diesem Postulat gerne einbringen möchte.

- Eine zufrieden stellende Lösung des Veloparkings auf der Nord- und Südseite des Bahnhofes hilft der Förderung des ÖV und des Langsamverkehrs und steigert zudem die Attraktivität von Pratteln als Wohnort.
- Das überirdische Platzangebot um den Bahnhof ist äusserst beschränkt, deshalb soll ein Konzept mit bewachten und betreuten kostenlosen und kostenpflichtigen auch unterirdischen Abstellplätzen ähnlich wie in Bahnhof Basel SBB und/oder in Liestal in Betracht gezogen werden.
- Mögliche künftige Arbeitsplätze sollen Projekten für die berufliche und soziale Integration zur Verfügung gestellt werden.
- Da die Realisierung der Bahnhofplatzgestaltung durch den GR in den direkten Zusammenhang mit dem Projekt "Bruce Lee" gestellt wurde und damit auch eine Zeitverzögerung verbunden ist, sollte diese Tatsache als Chance genutzt werden, die entsprechenden Abklärungen für eine solche Velostation voranzutreiben.
- Eine konstruktive Zusammenarbeit der Gemeinde mit der SBB ist erstrebenswert und sollte im beiderseitigen Interesse liegen.

Der Gemeinderat wird eingeladen, dem Einwohnerrat zu berichten wie er das Veloparkplatzproblem am Bahnhof zu lösen gedenkt und wie eine unterirdische Velostation unter dem Bahnhofplatz eingerichtet werden könnte.

Für die SP Fraktion

Gert Ruder